



Dieser Artikel wurde ausgedruckt unter der Adresse:  
<http://www.ndr.de/nachrichten/mecklenburg-vorpommern/Kampf-gegen-Aussterben-der-Schaalsee-Maraene,schaalsee264.html>

Stand: 02.07.2015 07:26 Uhr - Lesezeit: ca.1 Min.

# Kampf gegen das Aussterben der Schaalsee-Maräne



Nur noch selten werden Schaalsee-Maränen gefangen: Der Fisch ist vom Aussterben bedroht.

Wie viele Schaalsee-Maränen (Große Maräne) noch im tiefsten Klarwassersee Norddeutschlands - dem Schaalsee bei Zarrentin - leben, weiß niemand. Klar ist: Der begehrte Fisch ist vom Aussterben bedroht.

Der Bestand ist offenbar in den vergangenen Jahren stark geschrumpft. Nun wollen Wissenschaftler den Fisch mit nachgezüchteten Jungtieren retten.

## "Silberschatz vom Schaalsee" soll gerettet werden

Die Ursache für das drohende Aussterben ist noch nicht erforscht. Im Biosphärenreservat in Zarrentin galt er lange als "Silberschatz vom Schaalsee".

Wissenschaftler der Uni Rostock haben nun im Drewitzer See im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte einen genetisch ähnlichen Maränenbestand gefunden. Dort hat man die große Schaalsee-Maräne erfolgreich nachgezüchtet. Der Fisch gilt als Leckerbissen und ist sogar Wappentier der Stadt Zarrentin.

## 10.000 Jungtiere ausgesetzt

### MEHR AUS MECKLENBURG-VORPOMMERN



Verrücktes Ostduell: Hansa erkämpft Punkt

in Dresden

Usedoms Küstenwald ist "Waldgebiet des Jahres"

10.000 bei Ehrenamtsmessen - Veranstalter zufrieden

Wo Flüchtlinge die besten Chancen haben

Jetzt wird es wieder Frühling - na toll

[Mecklenburg-Vorpommern Übersicht](#)

10.000 nur vier Zentimeter große Minimaränen sind jetzt von den Fischern in den Schaalsee eingesetzt worden. 10 bis 20 Prozent der Jungfische werden nach Ansicht der Experten überleben. Sie sollen die Basis für den Schaalsee-Bestand bilden. Das dreijährige Projekt wird rund 160.000 Euro kosten.

#### WEITERE INFORMATIONEN



#### Die Schätze im Schaalsee

Große Barsche, kapitale Hechte und Prachtexemplare von Edelmaränen sind im Schaalsee zu Hause und mit ein bisschen Glück und dem richtigen Köder bald an Ihrer Angel. **mehr**

Dieses Thema im Programm:

NDR 1 Radio MV | 02.07.2015 | 07:00 Uhr

---

### Eintrag 1 bis 1 von 1

Fischer schrieb am 02.07.2015 09:58 Uhr:

Das Austerben der Maräne ist mit dem rückgang der Renke in den Bayerischen Seen zu vergleichen , denn Durch die Ringkanalisation vom Cimseehat sich die Plankton Qualität verschlechtert und zu wneig narung für Jungfische verhanden.

Was sagt uns das gewässer Reinigung ist gut aber man solles nicht übertreiben dannhat man auch Narung für Jungfische .

Undauch die Räuber werden da zu schlagen und den Bestand deziemiern also sollte mann große räuber abfischen denn auch die machen Schaden da hilft kien Forschen und Nachzüchten wenn man sich das Problem selber schafft und nicht angeht.

In bayern hat man sich auch das Wels problem selbst gemacht durch zu viel besatz zu hohes Schonmass und Ganzjährliche Schonzeit .

heute ist >entnahme Zwang und weder Schonmass  
und Schonzeit

[Artikel kommentieren](#)